

Neues Biogas-Handbuch für Ökolandwirte

Ab sofort steht Ökolandwirten, die Investitionen in die Biogaserzeugung erwägen, eine wichtige Entscheidungshilfe zur Verfügung: Das SUSTAINGAS-Handbuch.

(Frankfurt am Main, 18.02.2014) Die Entscheidung, eine Biogasanlage zu betreiben, basiert immer auf Gesichtspunkten der Wirtschaftlichkeit und der Nachhaltigkeit. Das Handbuch „Nachhaltige Biogaserzeugung“ gibt einen gebündelten Überblick möglicher Konzepte, landwirtschaftlicher Perspektiven und Praxisbeispiele für die nachhaltige Biogaserzeugung im Ökolandbau. Es

- klärt wichtige Fragen zu agronomischen und ökonomischen Dimensionen von Biogas im ökologischen Landbau,
- erklärt, welche Schritte notwendig sind, damit eine Biogasanlage einen wertvollen Beitrag für die Umwelt leistet,
- stellt eine schrittweise Entscheidungshilfe zur Verfügung, die verschiedene Substrate, Anlagengrößen und Eigentumsmodelle berücksichtigt und
- führt den Nutzer durch verschiedene Effizienzkriterien.

"Nachhaltige Biogaserzeugung – Ein Handbuch für Biolandwirte" ist in den Sprachen Englisch, Deutsch, Französisch, Bulgarisch, Polnisch, Dänisch und Spanisch verfügbar. Es wurde innerhalb des SUSTAINGAS-Projektes zur nachhaltigen Biogaserzeugung im ökologischen Landbau verfasst und veröffentlicht. SUSTAINGAS wird im Rahmen des Intelligent Energy Europe Programms der Europäischen Union umgesetzt.

Das Handbuch wurde auf der größten internationalen Messe der ökologischen Lebensmittelwirtschaft, der BIOFACH, vorgestellt. Die Veranstaltung zum Thema zeigte, dass ein großes Interesse, national sowie international, besteht und es noch viele neue Aspekte und Ansätze zu erkunden gibt. Das Handbuch wird ergänzt durch eine Reihe weiterer Arbeitsmittel, die auf dem SUSTAINGAS-Internetauftritt zur Verfügung stehen, zum Beispiel einen Wirtschaftlichkeitsrechner für die Einführung von Biogasanlagen und eine Analyse von Nachhaltigkeitskriterien für Biogasanlagen. Bald verfügbar sind Richtlinien für eine nachhaltige Biogasproduktion im Ökolandbau.

Weitere Informationen und die Online-Fassung des Handbuchs sind unter www.sustaingas.eu erhältlich. Druckfassungen können per E-Mail bestellt werden (sustaingas@fibl.org).

2140 Zeichen, Abdruck honorarfrei, um ein Belegexemplar wird gebeten.

Sie finden diese Pressemitteilung und Bildmaterial im Internet unter www.fibl.org/de/medien.html



Ihre Ansprechpartnerin:
Beatrice Grieb
Tel. +49 6322 98970-222
sustaingas@fibl.org

FiBL Projekte GmbH
Geschäftsstelle Bad Dürkheim
Weinstraße Süd 51
67098 Bad Dürkheim

Ein Gemeinschafts-
unternehmen von



FiBL Deutschland e.V.
Kasseler Straße 1a
60486 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 7137699-0
Fax +49 69 7137699-9
info.projekte@fibl.org
www.fibl.org



Stiftung Ökologie & Landbau
Weinstraße Süd 51
67089 Bad Dürkheim
Tel. +49 6322 98970-0
Fax +49 6322 98970-1
info.projekte@soel.de
www.soel.de

Hintergrund:

Das SUSTAINGAS-Projekt "Förderung nachhaltiger Biogasproduktion im Ökolandbau" wird im Rahmen des Programms "Intelligent Energy Europe" umgesetzt. Das Konsortium besteht aus Partnern aus sieben verschiedenen europäischen Ländern: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Polen, Österreich und Spanien. Die FiBL Projekte GmbH erstellte unter anderem ein Handbuch mit den wichtigsten Ergebnissen des Projekts.

Ziel des SUSTAINGAS-Projektes ist die Förderung nachhaltiger Biogasproduktion im Ökolandbau. Dazu wurden die spezifischen Charakteristika nachhaltiger Biogasproduktion in der ökologischen Landwirtschaft identifiziert und analysiert sowie eine Marktanalyse durchgeführt. Die Wirtschaftlichkeit wurde unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten und höherer Ernteerträge geprüft, und es werden Demonstrationsbetriebe vorgestellt. Zudem werden Schulungen und Online-Trainings durchgeführt und ein Handbuch wurde veröffentlicht.

Die Bedeutung von Energiepflanzen als Substrat im ökologischen Landbau ist eingeschränkt, da ökologische Biogasproduktion einen positiven Einfluss auf die Nahrungsmittelproduktion anstrebt und Flächenkonkurrenz vermieden werden soll. Die Nutzung von Substraten aus der konventionellen Landwirtschaft ist begrenzt. Der organische Gärrest wird überwiegend auf landwirtschaftlichen Flächen von Biobetrieben ausgebracht, um einen geschlossenen Nährstoffkreislauf zu gewährleisten. Biogas im ökologischen Landbau kann dazu beitragen, die Bodenfruchtbarkeit zu verbessern. Ein sicherer und effizienter Produktionsprozess mit niedrigen Emissionen, insbesondere von Methan, ist eine Voraussetzung für Nachhaltigkeit. Positive Auswirkungen werden auch in Bezug auf den Schutz des Grundwassers und die Biodiversität erwartet.